

# DeQS: Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen

## Merkblatt zur Erfassung von Wundinfektionen, Einrichtungsbefragung Hygiene- und Infektionsmanagement, Datenlieferfristen

Ziel des Verfahrens 2 der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS) „Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen (DeQS WI)“ ist es, Wundinfektionen (WI) nach chirurgischen Eingriffen zu vermeiden. Seit dem 1. Januar 2017 sind Chirurgen, Orthopäden, Gynäkologen und Urologen in Praxen und Kliniken zur Dokumentation im Rahmen dieses Verfahrens verpflichtet.

Das Verfahren basiert auf zwei Säulen:

- Erfassung postoperativer Wundinfektionen durch Krankenhäuser
- Einrichtungsbefragung zum Hygiene- und Infektionsmanagement der Einrichtung

### Teilnehmende Fachgruppen

Das neue Verfahren betrifft im vertragsärztlichen Bereich operativ tätige Ärzte der Fachgruppen:

- Chirurgie / Allgemeinchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Urologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Plastische Chirurgie und
- Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Spezifikation zu den Fachgruppen können Sie der „Anwenderinformation QS-Filter“ der einrichtungsbezogenen Spezifikation des IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) unter <https://iqtig.org/datenerfassung/spezifikationen> entnehmen.

### Erfassung von Wundinfektionen

Die Krankenhäuser erfassen seit 1. Januar 2017 postoperative Wundinfektionen, die zu einer stationären Aufnahme geführt haben. Durch die Verknüpfung dieser Daten mit Sozialdaten, die den Krankenkassen vorliegen, ist es möglich, diese Wundinfektionen zurückzuverfolgen und festzustellen, wo der ambulante oder stationäre Eingriff erfolgt ist.

### Einrichtungsbefragung zum Hygiene- und Infektionsmanagement

Operierende Ärzte in Praxen, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), OP-Zentren und Krankenhäusern, die sogenannte „Tracer-Eingriffe“ – das heißt vordefinierte Eingriffe und Operationen – durchführen, müssen jährlich ihr Hygiene- und Infektionsmanagement dokumentieren. Dies erfolgt im vertragsärztlichen Bereich im Rahmen einer webbasierten Befragung. Hierzu loggen Sie sich bitte wie gewohnt im Mitgliederportal ein und gehen

auf den Menüpunkt „Praxisorganisation“ und klicken anschließend auf den Unterpunkt „Sendeberichte DeQS / oKFE und NWI-Bogen“.

Die in das Verfahren eingeschlossenen Operationen beziehungsweise „Tracer-Eingriffe“ finden Sie auf der Homepage des IQTIG.

- Ambulante Leistungen:  
[https://liqtig.org/downloads/erfassung/2023/v01/nwied/Anwenderinformation\\_NWIEA\\_KV.html](https://liqtig.org/downloads/erfassung/2023/v01/nwied/Anwenderinformation_NWIEA_KV.html)
- Belegärztliche Leistungen:  
[https://liqtig.org/downloads/erfassung/2023/v01/nwies/Anwenderinformation\\_NWIES\\_KV.html](https://liqtig.org/downloads/erfassung/2023/v01/nwies/Anwenderinformation_NWIES_KV.html)

Ärzte, die in mehreren ambulanten Betriebsstätten die definierten Operationen durchführen, müssen maximal eine Einrichtungsbefragung ausfüllen. Je Hauptbetriebsstätte (BSNR) ist eine Einrichtungsbefragung bei der entsprechenden KV einzureichen. Vertragsärzte werden von ihrer KV informiert.

### **Datenlieferfristen**

Seit dem Erfassungsjahr 2022 gilt für die Einrichtungsbefragung sowohl für den ambulanten als auch den stationären Sektor der 28. Februar des Folgejahres als Abgabetermin. Für das Erfassungsjahr 2023 gilt somit der 28. Februar 2024 als Abgabetermin.

### **Sollstatistik**

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) hat eine Sollstatistik für die Einrichtungsbefragung spezifiziert. Bei nicht dokumentierten Datensätzen, das heißt bei nicht ausgefüllten Bögen zur Einrichtungsbefragung, kann es somit zu Stellungsnehmerverfahren oder anderen Maßnahmen kommen.

### **Belegärzte**

Die Aussetzung der Einrichtungsbefragung für die Belegärzte endete 2021. Belegärzte, die die entsprechenden Tracer-OPs erbringen, sind somit ab dem Erfassungsjahr 2021 wieder dokumentationspflichtig.

Belegärzte, die belegärztlich (stationär) und ambulant operieren, müssen beide Fragebögen ausfüllen.

Für den stationären Teil können sie entweder die Hygienedaten des Krankenhauses direkt aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) übernehmen und über die Datenannahmestelle der KV hochladen oder aber Angaben zu Ihrem eigenen Hygienemanagement im Webportal Ihrer KV vornehmen.

### **Ausfüllhinweise**

Das IQTIG hat aufgrund der Heterogenität der teilnehmenden Leistungserbringer ausführliche Ausfüllhinweise für jede Leistungserbringergruppe erstellt. Diese sind unter <https://liqtig.org/qs-verfahren/qs-wi> abrufbar.

Auch die KBV stellt Ausfüllhinweise zur Verfügung, welche auf unserer Homepage unter <https://www.kvbawue.de/praxis/qualitaetsicherung/einrichtungsbefragende-qs/> - Verfahren 2 - abrufbar sind.

## Online-Fortbildung

Zur Vorbereitung auf die Befragung empfehlen wir das Lesen der Hinweise auf der Homepage der KBV [www.kbv.de/html/hygiene.php](http://www.kbv.de/html/hygiene.php) über den Pfad [www.kbv.de](http://www.kbv.de) → Themen A-Z → Hygiene → Service für die Praxis.

Ferner empfehlen wir die Fortbildung zur KRINKO-Empfehlung „Prävention postoperativer Wundinfektionen“ unter [www.aerzteblatt.de/cme](http://www.aerzteblatt.de/cme)

## Service

- Fragen zur Dokumentation:  
Team DAS (Datenannahmestelle)  
Telefon 0721 5961-1933, [e-doku@kvbawue.de](mailto:e-doku@kvbawue.de), [e-doku@kvbw.kim.telematik](mailto:e-doku@kvbw.kim.telematik)
- Technischer Support Mitgliederportal:  
Telefon 0711 7875-3555, [mitgliederportal@kvbawue.de](mailto:mitgliederportal@kvbawue.de)
- Fragen zur Praxishygiene:  
Team Hygiene & Medizinprodukte 07121 917-2131, [hygiene-und-medizinprodukte@kvbawue.de](mailto:hygiene-und-medizinprodukte@kvbawue.de)